

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2001

Ausgegeben am 24. August 2001

Teil I

**115. Kundmachung: Aufhebung einer Wortfolge im § 1 Abs. 2 lit. 1 und des § 3 Abs. 8 des
Ausländerbeschäftigungsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof**

115. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung einer Wortfolge in § 1 Abs. 2 lit 1 und des § 3 Abs. 8 des Ausländerbeschäftigungsgesetzes durch den Verfassungsge- richtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß den §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichts-
hofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 20. Juni 2001, G 5/01-6, G 38/01-6,
G 63/01-8, G 64/01-8, G 65/01-8, G 66/01-6, G 67/01-6, G 107/01-6, G 109/01-6, G 142/01-8, G 143/01-
6, G 144/01-8, G 145/01-8, G 167/01-6, dem Bundeskanzler zugestellt am 20. Juli 2001, die Wortfolge
„ , , sofern sie über einen Aufenthaltstitel gemäß dem Fremden-gesetz 1997 – FrG, BGBl. I Nr. 75/1997,
verfügen“ in lit. 1 des § 1 Abs. 2 des Ausländerbeschäftigungsgesetzes, BGBl. Nr. 218/1975, idF BGBl. I
Nr. 78/1997 und den Abs. 8 des § 3 dieses Gesetzes idF BGBl. Nr. 895/1995 als verfassungswidrig
aufgehoben.

(2) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Schüssel